

Mit dem Begriff ‚Vor-Augen-Stellen‘ werden zumeist sprachliche Verfahren erfasst, welche die Bedeutung eines abwesenden Gegenstandes so zu visualisieren vermögen, dass sie gegenwärtig und lebendig erscheint. Damit angesprochen ist jedoch nicht nur ein Konzept von ‚Anschaulichkeit‘, das in spezifischer Weise für sprachliche Formen der Kommunikation relevant ist. Es steht auch in Relation zu bildkünstlerischen Darstellungen und Techniken, die der visuellen Ostentation im Medium des Bildes dienen.

Die Tagung setzt an dieser bimodalen Schnittstelle an. Anhand unterschiedlicher sprachlicher und bildlicher Medien exploriert sie Konzepte des Vor-Augen-Stellens und fragt nach den jeweils spezifischen medialen, historischen und kontextuell eingebundenen Verfahren der Veranschaulichung und Repräsentation von Bedeutung. Im Sinne der Historischen Semantik stehen vornehmlich zwei Perspektiven im Fokus:

1) sprachliche und bildliche Verfahren des Vor-Augen-Stellens und die Effekte dieser Verfahren für die jeweilige Bedeutung des Vor-Augen-Gestellten; Im Rahmen der Tagung richtet sich das Interesse dabei spezifisch auf die Veranschaulichung von prinzipiell Unanschaulichem;

2) die historischen Ausdrucksmittel, mit denen das Konzept des Vor-Augen-Stellens jeweils bezeichnet wird. In den Blick rücken die Prozesse oder Effekte des Vor-Augen-Stellens, die sich in Lexemen, Wortfeldern oder lexikalischen Arrangements bzw. in ikono-

graphischen Topoi, Strukturen oder Motiven verfestigen können und sich in ihrem jeweiligen historischen, funktionalen und diskursiven Kontext untersuchen lassen.

Organisation:

CORNELIA HERBERICHS (Stuttgart)

CLAUDIA LAUER (Mainz)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Ort:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Bildnachweis:

Hans Burkmaier

‚Schelmenzunft, Thomas Murner‘, 1513
Augsburg, Städtische Kunstsammlung



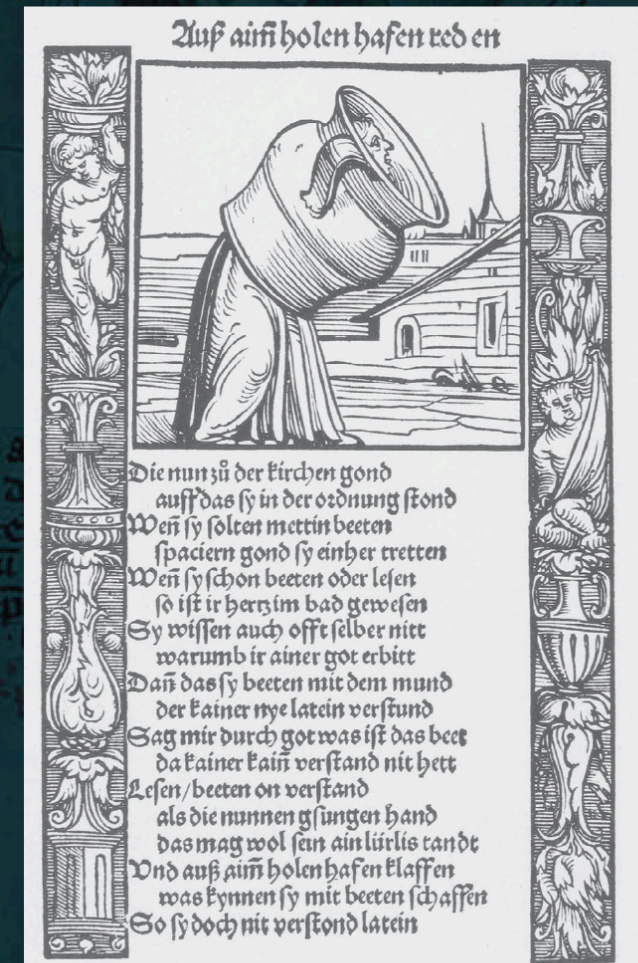
Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

DFG-Netzwerk VAS
Vor-Augen-Stellen
jenseits der Dichotomie
von Text und Bild



DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Historische Semantik des Vor-Augen-Stellens in Texten und Bildern des Mittelalters und der Frühen Neuzeit



Die nun zu der kirchen gond
auff das sy in der ordnung stond
Weiß sy soltat mettin beeten
spaciern gond sy einher tretten
Weiß sy schon beeten oder lesen
so ist ir hertz im bad gewesen
Sy wissen auch offte selber nit
warumb ir ainer got erbit
Dan das sy beeten mit dem mund
der kainer nye latein verstand
Sag mir durch got was ist das beet
da kainer kain verstand nit hett
Lesen/beeten on verstand
als die nunnen gsungen hand
das mag wol sein ain lürlis tande
Vnd auß ainß hollen hafent klaffen
was kinnen sy mit beeten schaffen
So sy doch nit verstand latein

INTERDISZIPLINÄRE WERKSTATT
30. November – 1. Dezember 2018
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur – Mainz

Programm

Freitag, 30. November 2018

13:30 Uhr Begrüßung und Einführung:
CLAUDIA LAUER (Mainz)
CORNELIA HERBERICHS (Stuttgart)

14:00 Uhr Konkurrierende Verfahren
der Veranschaulichung in
verschiedenen Ausprägungen der
'Biblia pauperum'
HENRIKE MANUWALD (Göttingen)

15:00 Uhr Das jenseitige Ziel vor Augen.
Illusionistische Darstellungen und ihre
Vorbildfunktion in spätmittelalterli-
chen Devotionshandschriften
ROSTISLAV TUMANOV (Stuttgart)

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Baden und Beten.
Ebenen historischer Semantik
in der 'Badenfahrt' von
Thomas Murner
PIA SELMAYR (Zürich)

17:30 Uhr Bild und Bildung bei
Sebastian Brant
HERFRIED VÖGEL (München)

19:30 Uhr Abendessen

Samstag, 01. Dezember 2018

9:00 Uhr Durchblicke. Ritterlicher Zweikampf
als visueller Topos im Spätmittelalter
CORNELIA LOGEMANN (München)

10:00 Uhr Maria Magdalena am Fuß
des Kreuzes. Die Semantik eines
Bildortes und die Entstehung eines
ikonographischen Topos
DANIELA BOHDE (Stuttgart)

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr *besihe, merck, betracht.*
Zur historischen Semantik des
Vor-Augen-Stellens
im Geistlichen Spiel
CORNELIA HERBERICHS (Stuttgart)

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Verfahrensevidenz
CHRISTINA LECHTERMANN
(Frankfurt)

14:30 Uhr *Her Sin, [...] nu secht, welche bilde ich
an sie lege.* Frauenlobs Sprachbilder
und *bilde*-Worte im Dialog zwischen
Literaturwissenschaft und
Lexikographie
BIRGIT HERBERS / CLAUDIA LAUER
(Mainz)

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Schlussdiskussion



'Biblia pauperum', um 1330/31
Wien, Österreichische Nationalbibliothek
Cod. Vind. 1198, 3v
Taufe und Versuchung Jesu

Gäste sind herzlich willkommen!

Anmeldung unter:
lauercl@uni-mainz.de oder